

# „Vier Grad, das war gemein!“

Lars Felten transportierte auf der Schokofahrt 50 Kilogramm Bio-Schokolade mit dem Lastenrad

os. Buchholz. „Wir hatten uns die Fahrt viel schlimmer vorgestellt. Nur die Temperaturen von durchschnittlich vier Grad über vier Tage, das war gemein!“ Das sagte Lars Felten nach seiner Rückkehr nach Buchholz. Das Mitglied des Vereins Buchholz fährt Rad nahm erneut an der Schokofahrt teil und transportierte 50 Kilogramm Bio-Schokolade einer Manufaktur in Amsterdam emissionsfrei per Lastenrad in die Nordheidestadt. Das Wetter hielt weitgehend bei der Tour, nur die niedrigen Temperaturen machten Felten und seinem Mitsreiter, Joachim Becker vom ADFC-Verein Stormarn, zu schaffen.

Die Leckerei in drei Varianten mit 40, 52 und 75 Prozent Kakaoanteil ist ab sofort in Buchholz im



Zurück in Buchholz: Lars Felten (v. li.) und Joachim Becker belieferten Phil Gruber (Buchholz endlich unverpackt) mit Bio-Schokolade Fotos: os

Geschäft „Buchholz endlich unverpackt“ von Phil Gruber (Ole Wisch 1), im Reformhaus Dreyer (Neue Str. 12) sowie im Wildwuchs Brauwerk in Hamburg-Wilhelmsburg (Jaffestr. 8) erhältlich.

Normalerweise dauert die Schokofahrt, an der sich Buchholz fährt Rad zum fünften Mal beteiligte, neun Tage. Da Felten und Becker aber nicht bis zur Schoko-Manufaktur in Amsterdam fahren konnten

pen eines Fahrradgeschäfts. „Einschlafen beim Duft von Kettenöl, das hatte was“, sagt Becker.

Geschäftsinhaber Phil Gruber beteiligt sich zum ersten Mal am Verkauf der Bio-Schokolade. „Ich

- bei der Rückkehr aus den Niederlanden hätten sie sich in eine zweiwöchige Quarantäne begeben müssen -, verkürzten sie die Tour auf vier Tage. Die Schokolade wurde mit E-Fahrzeugen in ein Depot in Haren an der Ems transportiert.

Das Duo mit den auffälligen Lastenrädern erweckte überall das Interesse der Passanten. „Wir mussten immer wieder erzählen, was wir machen, und wurden ständig zum Kaffee eingeladen“, berichtet Felten schmunzelnd. Quartier fanden die beiden bei Felten's Mutter in Bremen sowie im Schup-

finde die Aktion klasse, da mache ich gern mit“, sagte er bei Felten's Rückkehr nach Buchholz. Der Kakao wird aus der Karibik mit dem Segelschiff „Tres Hombres“ emissionsfrei nach Amsterdam transportiert und dort zu Schokolade veredelt. Da die Verpackung aus Maisstärke und damit kompostierbar ist, kann Gruber sie guten Gewissens in seinem Unverpackt-Laden anbieten.



Die Schokolade gibt es jetzt in der „Schokofahrt“-Edition